



Grauvieh-Fleisch

Rassedefinition und Eigenschaften

Ursprungsland:

Österreich, hier vor ca. 100 Jahren aus mehreren Landschlägen hervorgegangen

Farbe:

Einfarbig silber- bis eisengrau, Kopf, Hals und Rumpf angeraucht. Dunkles Flotzmaul, hell gesäumt; Klauen schwarz. Horn hell, mit dunklen Spitzen, Bullen dunkler als Kühe und Rücken mit hellem Aalstrich

Körperbau:

Kopf: relativ kurzer, breiter, nicht zu großer Kopf, ausgeprägtes Flotzmaul

Hals und Brust: voll, breit und tief

Rumpf: harmonisch proportioniert, symmetrisch, breit und lang

Schulter: geschlossen (ohne Einschnürung) und ausgeglichen bemuskelt

Rippen: gute Tiefe und Wölbung

Rücken: gut bemuskelt, lang, breit und fest

Becken: korrekte Lage und Breite, gut bemuskelt

Keule: gut bemuskelt, nicht zu rund, aber mit tiefreichendem Muskelansatz innen und außen

Beine: nicht zu grobknochig, korrekt gewinkelt und gestellt, straffe Fesseln

Gelenke: fest und trocken

Klauen: breit und fest

Euter: fest ansitzend, mit vier gleichmäßig entwickelten Eutervierteln, Zitzen nicht zu lang und zu dick

Unerwünschte Merkmale (Typnote max. 4):

- Zu tief hängende Euter und nicht saugfähige Zitzen.
- Ein helles Flotzmaul, helle Klauen und deutlich abgesetzte Farbflecken.

Produktionseigenschaften:

- langlebig
- fruchtbar
- jährliche, normale Kalbungen
- robust
- ruhiges Temperament (gutmütig)
- gute Herdenbindung
- gute Muttereigenschaften
- vitale Kälber
- gute Zunahmeleistung und sehr gutes Grundfutteraufnahmevermögen

Eckdaten für ausgewachsene Bullen und Kühe:

Mittelrahmig innerhalb der Rinderpopulation. Es gibt sie klein-, mittel- und großrahmig innerhalb der Rasse.

	Bullen	Kühe
Kreuzbeinhöhe, cm	um 145	um 135
Gewicht, kg	um 950	um 600